

# ERBSTÜCK

STEPHAN SINKA

Mein Ururahn hat schier noch diesen Becher  
Geschnitzt. Im Schnippeln war der alte Zecher  
Bestimmt berauscht von Schaffensdrang und Wein.  
Ins Holz er ritzte Häuser, Hügelreihn,  
Verschwiegne Bäume, Ranken, Reben ein.  
Rings um den Becher führt' die Künstlerhand  
Er mit der Fieberfreude Purpurbrand,  
So dass ins abgestorbne, kalte Holz  
Das Pochen seines warmen Herzens schmolz.  
So war's gewiss! Mein Urahn sass und sann  
Und bastelt' lang an einem Bildchen dann,  
Bis schliesslich er sein Meisterstück vollbracht:  
Den Kelch, den er mit harter Kunst gemacht, —  
Ein Schaustück, drin der alte Rebensaft  
Und Mairausch Frühling zaubert märchenhaft.  
Mein Urahn, dieser rauhe Bauersmann,  
Verscheucht den Gram mit Freunden dann und wann,  
Trank gern daraus, pfiff rot der Wind durchs Laub,  
Er tanzte, trank... Am Becher nagt der Staub.  
Stets abgewetzter kam von Sohn zu Sohn  
Als einzig Erbstück er. Im Grab ist schon  
Vom Wurm zernagt des Vaters morsch Gebein.  
Als Erbstück blieb der Kummer mir allein  
Und dieser Becher, drauf die Stille träumt,  
Wie auf dem Feld der Ahnen sinnt und säumt.

Übersetzt von Friedrich Lám

# BARANYA

KOLOMAN SÉRTÓ

Mir fehlt die Kraft, dich zu besingen!  
Wie schön bist du, mein Komitat!  
Viel Jahre könnt' mein Plaudermärchen  
Umwuchern dich in bunter Saat.

Dein Wein ist Blut, und Gold dein Weizen,  
Und jedes deiner Mädchen Fee,  
Und nirgends ist so schön im Sommer  
Des Abendhimmels Sternensee.

Wie auf dem Pfühl die Königstochter  
Fünfkirchen weich am Berge liegt.  
Der Wind vom blumenreichen Mecsek  
Auf siebundsiebzig Düften fliegt.

Vier Pappeln gleich, hält steinern Wache  
Mit süßem Glockenschall der Dom.  
Hier spriessen selbst aus Felsen Blumen,  
Dein Wein ist Duft und Feuerstrom.

Auf deinen duftig schwarzen Schollen  
Birgt sich der Hase rotgeäugt.  
Dein Wald erklingt und rauscht harmonisch,  
Wenn er im weichen Wind sich beugt.

Du lebtest, beste Frau, dort, Mutter!  
Dort sank mein Vater auch ins Grab.  
Wenn ich zu euch, ihr Armen, rede,  
Tönt keine Antwort mir herab

Verheiratet ist dort mein Julchen.  
Arm war ich. Sie verliess mich drum.  
In meiner Märchenheimat möchte  
Dereinst ich schlafen, kalt und stumm!

Vielleicht erhört mich Gott und bringt mich  
Im Heimatskomitat zur Ruh'  
Und deckt mein Herz, das vielgeprüfte,  
Mit leichter Heimatserde zu.

Übersetzt von Friedrich Lám